

Praxisbeispiele Textilien

1. Arbeitskleidung

Zürich: Polizeihemden aus Bio-Baumwolle

Die Stadt Zürich beschafft nach dem Beschaffungsleitbild bzw. der Beschaffungsstrategie der Stadt. Sie hat den Anspruch eine einheitliche und nachhaltige Beschaffungspolitik zu betreiben. Die Analyse der Ist-Situation bei Arbeitskleidung im Jahr 2008 im Rahmen des Projekts „Zürich kauft gut und günstig“ ergab, dass 10 Amtsstellen über 200 Kleidungsstücke beschaffen. Der Anteil der Standardbekleidung ist bei dieser großen Vielfalt gering. Die Kleidungsstücke sind sehr individuell und müssen entsprechend unterschiedlichen Anforderungen genügen. Gemeinsam mit helvetas, B.organic Swiss cotton, Jenny Fabrics AG, CILANDER und metzler initiierte die Stadt Zürich ein Pilotprojekt zur Fertigung von Polizeihemden aus Bio-Baumwolle. Die Ausrüstung des Bio-Baumwollstoffes ist nach Ökotex-Standard 1000 zertifiziert. Seit 1.1.2009 ist das neue Standard-Hemd der Stadtpolizei sowie Schutz und Rettung aus Bio-Baumwolle. Rund 1.000 Polizisten und 600 Mitarbeitende von Schutz und Rettung tragen nun ein qualitativ besseres und umweltfreundlicheres Hemd. Ab 2013 werden auch 1.400 Mitarbeitende der Verkehrsbetriebe Hemden aus Bio-Baumwolle tragen. Ausschreibende Stelle ist die Stadtpolizei Zürich.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Informationen zur Umsetzung und Ansprechpartner finden Sie hier:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/arbeitskleidung/zuerich-polizeihemden-aus-bio-baumwolle>

Zürich: Berufsbekleidung für die Pflegezentren

Die Stadt Zürich beschafft nach dem Beschaffungsleitbild bzw. der Beschaffungsstrategie der Stadt. Sie hat den Anspruch eine einheitliche und nachhaltige Beschaffungspolitik zu betreiben. Zur Umsetzung dieses Ziels wurde für die sozialen Anforderungen ein eigener Verhaltenskodex formuliert. Er regelt u.a., dass sowohl von den unmittelbaren Vertragspartner/-innen der Stadt Zürich am Ort der Leistungserbringung, als auch von deren Subunternehmen und Zulieferanten (Dritten) die Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (IAO) eingehalten werden. Ende des Jahres 2009 schrieb die Stadt Zürich einen Leasingvertrag über neue Berufsbekleidung für die Pflegezentren aus. Sie betreibt 10 Pflegezentren mit 1.600 Betten und 2.200 Mitarbeitenden, für die sie gebündelt einkauft. Der „Leasing-Stock“ an Kleidern umfasst entsprechend 9.000 Poloshirts in drei Farben, 9.000 Hosen und 1.500 Fleece-Jacken. Diese Berufsbekleidung ist seit 1.1.2010 vollständig aus Bio- Baumwolle und in Fair Trade-Qualität gefertigt.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Informationen zur Umsetzung und Ansprechpartner finden Sie hier:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/arbeitskleidung/zuerich-berufsbekleidung-fuer-die-pflegezentren>